



Radio Spaghetti – So könnte es ablaufen

Als erstes zeigt Klaus Adam anhand von Beispielen, was Podcast-Hörspiel überhaupt ist. Podcast ist eigentlich nichts anderes als eine Radiosendung, die nicht im Radio, sondern im Internet zu hören ist und die man sich kostenlos herunterladen kann. Deshalb wird Klaus Adam zusammen mit den Kids im Internet surfen und ein paar Podcasts anhören. Anschließend wird besprochen, was für ein Podcast-Hörspiel produziert werden könnte. Damit möglichst alle Kinder aktiv beteiligt sind, schlägt Klaus Adam vor, so etwas wie eine nudelige Radiomagazin zu machen, in der es die unterschiedlichsten Nudel-Beiträge gibt. Das können Interviews sein, Geschichten, Witze, Szenen, Sketche, Kommentare etc, eben alles, was man auch im Radio in einer Magazinsendung hören kann. Natürlich haben alle Beiträge etwas mit Nudeln zu tun. Danach schreiben die Workshopteilnehmer allein oder zusammen in Gruppen – mit Hilfe von Klaus Adam und anderen - das auf, was sie in der Radiosendung machen wollen.

Nach einer kleinen Pause beginnen die Aufnahmen. Und zwar im Beisein von allen. Man kann nämlich auch viel lernen, wenn man sieht und hört, was die anderen für Fehler machen. Dabei werden die Workshopteilnehmer lernen, womit man am besten etwas aufnehmen kann, worauf man beim Aufnehmen achten muss, wie man mit einem Mikrofon umgeht etc. Wenn noch genug Zeit ist, werden die Aufnahmen auf einen Computer überspielt.

Mit einer speziellen Software, die man sich kostenlos aus dem Internet besorgen kann, werden die Aufnahmen bearbeitet. Zum Beispiel werden zu lange Pausen verkürzt, Versprecher gelöscht, Stimmen verändert, etc. Mit so einer AudioBearbeitungs-Software kann man sehr viel machen. Falls mehrere Computer vorhanden sind, können die Workshopteilnehmer natürlich mehr ausprobieren. Sonst kommen alle nacheinander dran.

Natürlich ist es nicht möglich, nicht möglich ist, die Radio-Spaghetti-Sendung an einem Tag fertig zu bearbeiten. Falls der eine oder die andere Lust hat, zuhause weiter an der unfertigen Radiosendung weiter zu arbeiten, kann er das mit Hilfe der **Kidspods.de** Internetseiten tun, wo alle wichtigen Sachen noch einmal nachzulesen sind.

Und wer an der einen oder anderen Stelle nicht mehr durchblickt, kann sich bei Klaus Adam per Email oder Telefon Rat holen. Emailadresse und Telefonnummer stehen im Internet.

Und das sollten die Workshopteilnehmer vorbereiten:

- Jeder sollte seinen Lieblingswitz erzählen können (wenn es kein nudeliger Witz ist, werden wir versuchen, ihn nudelig zu machen). Aber bitte: Keine unanständigen oder gemeinen Witze, in denen jemand beleidigt wird (z.B. Ausländer). Davon ausgenommen sind Blondinenwitze...
- Jeder sollte etwas haben, worüber er sich beschweren will.
- Wer möchte, kann einen verrückten Nudel-Traum erzählen.
- Wer will, kann ein Nudel-Rätsel aufgeben, dann wird eine Email-Adresse dazu genannt, wo die Hörer die Lösung hinschicken.
- Vielleicht will jemand endlich mal sagen, wie etwas nudeliger gemacht werden könnte (in der Schule, im Unterricht...)
- Zwei überlegen sich eine Interview-Situation. Einer ist ein ganz berühmter Nudel-Star und wird von einem anderen zu seinem neusten Nudel-Film oder seiner neusten Nudel-CD interviewt.
- Einer oder mehrere erzählen eine Nudel-Geschichte.

Das alles sind natürlich nur Vorschläge. Sie können erweitert und/oder verändert werden. Bei einem Podcast ist alles möglich.

Da der Podcast auch auf der Internetseite von Kidspods veröffentlicht wird, wäre es ganz toll, wenn die Workshopteilnehmer nebenbei etwas malen, was mit dem Workshop zu tun hat (z. B. Comics). Dazu bitte Malwerkzeug mitbringen (Stifte, Tusche, Knete, etc)

Auch wenn das ein Workshop für Kinder ist, wäre es sehr schön, wenn ein paar Eltern, BibliothekarInnen, etc mitmachen würden. Vielleicht entsteht dadurch ja sogar der eine oder andere Familien- oder Bibliothekspodcast.